

(Ein neuer Cranach im Berliner Museum.) Aus Berlin wird uns gemeldet: Im Cranach-Saal des Kaiser-Friedrich-Museums hängt jetzt als Mittelstück die bedeutende Neuerwerbung, ein Frauenbildnis aus der Jugendzeit des Meisters, das aus Schloß Rudolfstadt, aus dem Besitz des Fürsten von Schwarzburg-Rudolfstadt stammende Bildnis, stellt die Gattin des 1503 ebenfalls von Cranach gemalten Rektors der Wiener Universität, Johann Stephan Reuß, dar, dessen Bildnis das Germanische Museum bewahrt.

(Puppenausstellungen.) Ausstellungen interessanter Puppen sind seit einiger Zeit in Amerika sehr beliebt. Sehr interessant ist besonders eine im Metropolitan-Museum in New York. Es handelt sich um sechs Figuren, die ein New-Yorker Bildhauer modelliert hatte und die nach Skizzen des Pariser George Barbier angekleidet wurden. Diese Skizzen waren ursprünglich für die Oper „Don Juan“ bestimmt, die im Theater Porte St. Martin im Frühjahr 1922 gegeben wurde. Später dienten die Modelle für ein „Venezianisches Fest“, einen Kostümball, der im Pariser Opernhaus stattfand. Diese Puppen erinnern an die Figuren in einer Serie spanischer Bilder, die durch den italienischen Künstler Longhi gemalt worden sind. Sie tragen die gleichen Dreimaster, die feinen schwarzen Spitzenmäntel, die eng anliegenden Taillen und abstehenden Röcke. Eine zweite Ausstellung ist historischen Puppen gewidmet; sie zeigen die Stile der verschiedenen Perioden von 1776 bis zum heutigen Tage. Die Sammlung, der sie entstammen, ist Privateigentum. Es handelt sich um 56 Puppen, von denen jede eine andere Moderichtung repräsentiert.

(Einbruch im Thüringer Museum.) Aus Eisenach wird uns geschrieben: In der Nacht zum 11. Dezember sind aus dem Thüringer Museum die nachgenannten Kunst- und Altertumsgegenstände durch Einbruch gestohlen worden: 1. Webteppich (Gobelin), des 17. Jahrh., Darstellung der klugen und tüchtigen Jungfrauen. 2 m lang, 75 cm breit, 2. Oelgemälde, Luther mit befreundeten Gelehrten beim Uebersetzen der Bibel. Bez. J. H. (Jac. Hoff, geb. Frankfurt a. M. 1538) 50 cm breit, 62 cm hoch, 3. Farbige Lithographie, Porträt des Grafen von Paris als Kind. 25 cm breit, 35 cm hoch, 4. Anhängerscheibe, Silber, 5. Zwei Scherenetuis, eines Messing, eines mit Silberfiligran, 6. Besteck mit Perlmuttergriffen und Lederscheiden, 7. Besteck mit versilberten Griffen und gebriener versilberter Scheide, 8. Gabel mit umwundenem Griff, Apostelbegrüßung, Messing, 9. Gothischer Apostellöffel, Zinn, 10. Renaissanceöffel, 11. Abguß eines gotischen Löffels, Zinn, 12. Silb. Vorlegelöffel, reich graviert, 13. Vier silberne Patenlöffel, 14. Silberne Lichtputzschere, Schlangengriffe, 150 Gr., 15. Elf kleine Elfenbein- und Holzschnitzereien, 16. Silberne Kinderrassel mit Achatgriff, 17. Jahrh., 17. Holzdeckel mit Elfenbein eingelegt, 18. Schraube, mit Emailfarben bemalt, 19. Graviertes Gürtelschloß, 20. Schlüssel als Nadelbüchse, Stahl, 21. Kammerherrnschlüssel, vergoldet, 22. Zwei Feuersteinstahle, 23. Drei bemalte Fächer des 18. J., 24. Zwei Armbänder aus Eisengeflecht mit gegossenen Reliefs, 25. Ein Anhängerkreuz aus feinem Berl. Eisenguß, 26. Eisener Trauring von 1813 mit Inschrift Gold gab ich für Eisen, 27. Drei geschnitzte Pfeifenköpfe aus Holz, 28. Ein Pulverhorn, Horn, geschnitzt, 29. Eine Perlmutterdose, geschnitten, 30. Eine holzgepreßte Tabakdose, 31. Ein Gebetbuch, rotes Maroquinleder mit Silberbeschlag, 32. Ein silberner und ein messingener Buchbeschlag, 33. Ein islamisches Gebetbuch, die Blätter Pergament, die Schrift mit Gold und Farben verziert, der Einband ledergepreßt mit Gold, 34. Zwei Wachsbossierungen, Frauenporträts, braunrotes Wachs, 35. Farbige Porträt einer Dame um 1830, Wachs, 36. Porträt der Herzogin von Sachsen-Hildburghausen, Wachs, farbig, 37. Miniaturporträt auf Elfenbein gemalt, Herzogin Anna Amalie, 38. Miniaturporträt, Porträt einer Gräfin Fritzs, auf Elfenbein, 39. Ovale Elfenbein-Miniaturporträt einer Dame, 40. Ovale Miniaturporträt des Herzogs Johann Wilhelm von S., Oel auf Kupfer, 41. Miniaturbildchen in vergoldetem Holzrahmen, mythol. Szenen, 42. Ein Taktstock aus Elfenbein mit Silberbeschlag, mit Inschrift, 43. Ein silberner Kelch mit Inschrift, 44. Ein hoher Silberpokal mit Deckel. — Trotz eingehender Nachforschungen ist es bisher nicht gelungen, den Diebstahl aufzuklären.

VOM KUNSTMARKT.

(Versteigerung auf Schloß Čechy in Mähren.) Aus Brünn wird berichtet: Auf dem dem Grafen Silvan Tarucca gehörenden Schlosse Čechy (Haná) fand eine allgemein mit Interesse erwartete Versteigerung von Kunstgegenständen statt. Es kam eine ungewöhnlich große Zahl von Interessenten, die infolge der abnormalen Schneewehen auf Schlitten herbeigeführt werden mußte, weshalb sich der Beginn der Auktion um einige Stunden verzögerte. In den Sälen, in denen die Kunstgegenstände ausgestellt waren, drängten sich mehrere hundert Besucher, so daß der normale Gang der Versteigerung in Frage

gestellt erschien. Daher wurde beschlossen, ein Vadium von 500 tschech. Kronen per Person zu verlangen. Eine große Zahl von Besuchern entfernte sich darauf ziemlich unwillig, weil viele Interessenten ohnehin schon große materielle Opfer gebracht hatten, um der Versteigerung von sechs großen Mänesbildern beiwohnen zu können. Zunächst gelangte zum Ausruf eine Bibliothek wertvoller Bände aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, welche für den Preis von 110.000 tschech. K die Professoren Sutnár und Emler für das Unterrichtsministerium erwarben. — Auch prachtvolle Möbel wurden versteigert, ebenso Bilder. Die Auktion dauerte bis 16 Uhr, worauf die Mänesbilder unter Beisein von Sachverständigen verkauft wurden. Es wurde für sie insgesamt ein Preis von 300.000 tschech. K erzielt, und zwar ist der Käufer das Mährische Museum in Brünn, das vier Bilder erwarb, und der Großgrundbesitzer Ottáhal. Der Kauf muß allerdings noch vom mährischen Landesauschuß genehmigt werden. Für die Sammlung der alten mit Gold und Elfenbein ausgelegten Gewehre wurden 75.000 tschech. K erzielt.

(Die Freiherr von Dietrich'sche Kunstsammlung.) Bei der Auktion der Freiherr von Dietrich'schen Kunstsammlung im Wiener Dorotheum (siehe Nr. 1) erzielten weiters (in Millionen Kronen):

Textilien. Nr. 44 Vier blaue Seidenstreifen, 18. Jahrh., 07. Nr. 45 Tournay Velour Zimmerspanntepich 64. Nr. 46 Perser Ferahan, 325 : 445 cm 11'5. Nr. 47 Große Tapiserie. Kampfszene aus dem spanischen Erbfolgekriege, Brüssel, um 1710, Manufakturen des Jose de Vos und van der Borcht 490.

Möbel. Nr. 45—51 Ungar. Biedermeiergarnitur 70. Nr. 52 Eckschrank, Oesterreich, Mitte 18. J., 7. Nr. 52 Kabinettschrank, Deutsch, 17. J., 15. Nr. 54 Sechs holländische Lehnssessel, 18. J., 11'5. Nr. 55a Kanapee und fünf Lehnssessel, Oesterr. Ende 17. J., 135. Nr. 55b Vier Lehnssessel, Oesterr. Ende 17. J., 135. Nr. 55c Lehnssessel, Oesterr. Ende 17. J., 23. Nr. 56 Lehnstuhl, Oesterr. Empire 12. Nr. 57 Tisch, Ital. 18 J. 20. Nr. 58 Lackkabinett, Holländ., erste Hälfte 18. J. 9'5. Nr. 59 Zwölf Lehnssessel, Oesterr. Anf. 18. J. 290. Nr. 60 Konsole mit Spiegel in Louis XVI.-Formen 3'5. Nr. 61 Lackkabinett, Holländ. 1. H. 18. J. 10. Nr. 62 Schreibsekretär, 18. J. 8'5. Nr. 63 Uhr mit Konsole, Franz., Mitte 19. J., 9'5. Nr. 64 Koffer, Holl., 18. J., 9. Nr. 65 Schreibkabinett, Holl., 18. J., 11. Nr. 66 Zwei verglaste Vitrinen, Holl., 18. J., 2'8. Nr. 67 Empirestanduhr, Wien, um 1815 2'9. Nr. 68 Ofenschirm, Oesterr. um 1780 5. Nr. 69 Standuhr, Wien, Empire 2'8. Nr. 70 Salon-tisch, Stil Louis XVI. 0'7. Nr. 71 Tisch aus schwarzem Holz mit figuraler Malachiteinlage 1'4. Nr. 72 Konsole, 1. Hälfte 19. J. 2'6. Nr. 73 Standuhr, 18. J., Werk von Johann Michael Fischer in Baden 4'6. Nr. 74 Salontisch, Stil Louis XVI. 0'5. Nr. 75 Salontisch, im Stil XVI. 0'6. Nr. 76 Schubladtschischen 2'6. Nr. 77 Tisch, Biedermeier, 0'5. Nr. 78 Kinderwiege, Oesterr. um 1700, 3'6. Nr. 79 Lichtschirm, Oesterr., um 1780 2'3. Nr. 80 Holzkasten, um 1820 1'8. Nr. 81 Tisch, Holl., 18. J. 0'17.

Musikinstrumente. Nr. 82 Neapolitanische Meistergeige, dazu ein alter Silberbogen 15. Nr. 83 Deutsches Meistercello 4'5. Nr. 84 Alte Wiener Meistergeige 3.

Arbeiten in Elfenbein, Holz, Alabaster, Marmor und Serpentin. Nr. 86 Mantel eines Pokals, Oesterr., 2. Hälfte 17. J., 6'5. Nr. 88b Deckelpokal, Ende 18. J., 3'2. Nr. 89 Halbr relief aus Elfenbein mit der Figur Karls VI., 18. J., 2. Nr. 90 Halbr relief mit der Figur des Apostels Jakobus major, 18. J., 2. Nr. 91 Rhinoceroshorn, chin., 18. J., 3'5. Nr. 92 Gebuckelter Deckelpokal, Nürnberg, 17. J., Art von Zick, 4'6. Nr. 93 Deckeldose, Deutsch, 18. J., 2'6. Nr. 94 Zwei Miniatur schnitzereien: Christus am Kreuz aus Elfenbein und geschnitzter Kirschkern mit der Flucht nach Aegypten 0'45. Nr. 95 Rosenkranz aus rotgebeizten Elfenbeinkugeln 0'9. Nr. 96 Deckelkassette, Anf. 16. J., 8'5. Nr. 97 Spielbrett, Eger, um 1700, in der Art des Meisters Haberstumpf 8. Nr. 98 Kerzenluster, Empire, 10. Nr. 99 Zwei Empirewandappliken, 7. Nr. 100 Zwei Empirewandappliken, 7. Nr. 101 Holzrelief, Christi Himmelfahrt, 7'5. Nr. 102 Erdglobus von Kiepert 1866, 1'2. Nr. 103 Truhenwand, 0'8. Nr. 104 Kartenpresse und vier Kassetten, 1'1. Nr. 105 Holzfigur, Ende 18. J., 5'5. Nr. 108 Weibliche Pagode, 0'5. Nr. 109 Männliche Pagode und Kopf, 0'7. Nr. 110 Erdglobus, 0'45. Nr. 111 Flachschnitzerei, Byzant.-russisch, 0'06. Nr. 112 Kleine Vase, 18. J., 0'11. Nr. 115 Alabasterrelief, Niederländ. 17. J., 7. Nr. 116 Rundgruppe aus weißem Alabaster, Wien, Anf. 19. J., 6'5. Nr. 116 Weihwasserkessel, Venezian. 0'65. Nr. 120 Fünf tiefe Teller aus Serpentin, Deutsch, 18. J., 2'4. Nr. 121 Serpentin krug, Sächsisch-böhm. um 1700, 0'9. Nr. 122 Große Schüssel, Deutsch, 18. J., 2'1. Nr. 123 Zwei Leuchter, Deutsch, 18. J., 0'5.

Varia. Nr. 133 Tabakpfeife aus Perlmutter 1'5. Nr. 134 Runde Deckeldose, 18. Jahrh. 0'6. Nr. 136 Deckeldose aus Lack, Oesterreich, um 1795, 0'6. Nr. 137 Zwei landschaftliche Mosaikbilder aus Marmor, 17. Jahrh. 0'6. Nr. 139 Adelsdiplom für Jos. von Dietrich, 0'6. Nr. 140 Freiherrndiplom für Joseph v. Dietrich 0'8. Nr. 141 Mappe mit rotem, gepreßten Samteinband und einem bunt gemalten Stammbaum der Familie Dietrich von 1490 bis zur Mitte des 19. Jahrh. 0'7. Nr. 142 Drei Manuskripte: 1. Das